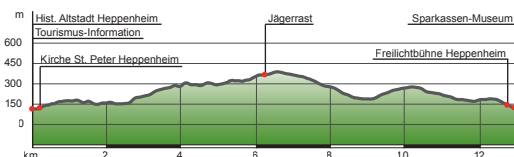


KURZBESCHREIBUNG



Der vom Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald als „Jägerrast-Weg“ markierte Rundwanderweg H2 führt auf 12,6 km ab/bis Marktplatz über die Freilichtbühne durch den Heppenheimer Stadtwald nach Kirschhausen und Erbach. Zurück zur Altstadt geht es bei dieser ca. 5-stündigen Wanderung durch Felder, Wiesen und Weinberge.

HÖHENPROFIL



Der Weg wechselt stetig von bergauf zu bergab, bietet aber mit einigen ebenen, gewunden Wegen auch Erholungsphasen.



Weitere Informationen in unserem Tourenportal unter <http://www.outdooractive.com/de/touren> und unter www.heppenheim.de und www.diebergstrasse.de.
 Bildrechte: Ilse Vock, Jürgen Hamann, Monika Christian, Otto Grünwälder, Reinhold Vrba
 Kartengrundlagen: Outdooractive GmbH & Co. KG
 Geoinformationen der © Vermessungsverwaltungen der Bundesländer und BKG (www.bkg.bund.de)



Magistrat der Kreisstadt Heppenheim
 Tourist Information

Großer Markt 9
 64646 Heppenheim

Tel.: +49 6252 13-1171/-1172
 Fax: +49 6252 13-1173

tourismus@stadt.heppenheim.de
www.heppenheim.de

Stand Dezember 2018

JÄGERRAST-WEG

BERGAUF UND BERGAB NACH KIRSCHHAUSEN UND ERBACH



JÄGERRAST-WEG

BERGAUF UND BERGAB NACH KIRSCHHAUSEN UND ERBACH



Länge	ca. 12,6 km
Höhenmeter	647 m
Gehzeit	ca. 5 Stunden
Schwierigkeit	mittel
Einstieg	Historischer Marktplatz, Großer Markt
Hinweis	Die Wege in den Weinbergen und auch teilweise im Wald sind kinderwagentauglich. Da aber auch schmale Pfade vorhanden sind, ist nicht die gesamte Tour kinderwagentauglich.



ROUTENBESCHREIBUNG

Der vom Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald als Jägerrast-Weg ausgewiesene H2 startet auf dem Marktplatz von Heppenheim und führt am Geldmuseum der Sparkassenstiftung vorbei die Merianstraße bergauf. Rechts sehen Sie einige zum „Höhnschen Villenviertel“ zählende Bauten. Es wurde zwischen 1896 und 1912 von den Architektenbrüdern Metzendorf, den Baumeistern der Bergstraße, im Landhausstil entworfen. Auftraggeber des Villenviertels war der Weinhändler Wilhelm August Höhn. Kleiner Tipp: Schauen Sie auch mal nach links. Sie haben hier einen wunderschönen Blick auf die Kirche St. Peter, den „Dom der Bergstraße“. Sie erreichen nun die Freilichtbühne mit ihrem herrlichen Ausblick auf die Starkenburg. Die im Halbrund angelegte Naturbühne wurde 1955 zur 1200-Jahr-Feier der Stadt angelegt und ist bekannt als Veranstaltungsort von Konzerten und Comedy, über Theater- und Opernabenden bis hin zu Formel 1 Public Viewings mit bis zu 6.000 Besuchern.

Am Waldrand entlang führt der Weg parallel zur Siegfriedstraße nach Fischweiher, wo die B 460 überquert wird. Nun geht es im Heppheimer Stadtwald bergauf, an einem idyllischen Biotop vorbei. Oberhalb des Görzklinger Tals mäandert der Weg durch schönen Buchenwald, gelegentlich von kleineren Nadelwaldschonungen unterbrochen. Hier hat man gute Chancen darauf Rehe zu sehen. Kurz nach dem Zusammentreffen mit der OWK-Markierung gelbes, umgekehrtes T kommen Sie an eine Kreuzung, dort biegt der Weg nach rechts ab, wenn eine Rast gewünscht ist, kann man an dieser Kreuzung aber auch 50 m nach links gehen, dort ist die Jägerrast mit mehreren Bänken und einer Schutzhütte. Der Weg führt weiter durch Wald bergab in den Heppheimer Stadtteil Kirschhausen. Durchqueren Sie Kirschhausen und gehen nun durch Felder und Wiesen bergauf, an den ersten Häusern von Erbach biegen Sie nach links ab und gehen oberhalb von Erbach durch Felder und Weinberge mit herrlichen Ausblicken ins Ried und zur Starkenburg. Hinter Erbach führt der Weg am Löwenbrunnen vorbei und durch die Weinberge am Maiberg zurück nach Heppenheim.

Die Markierung führt Sie wieder auf den Marktplatz, eine kleine Erkundungstour durch die sehenswerte historische Altstadt bietet sich also an. Ein besonderer Tipp ist der Heppheimer Laternenweg: Rund 150 Scherenschnitte des Künstlers Albert Vökl leuchten aus den Straßenlaternen der Altstadt herab - und alle zeigen hessische Sagengeschichten.

Typ	Wanderweg des Geo-Naturparks Bergstraße-Odenwald
Lage	Wald, Weinberge, Feld und Wiesen
Parken	In den Innenstadtparkhäusern laut Parkleitsystem
Sehenswert	Historische Altstadt, Geldmuseum der Sparkassenstiftung, Höhnsches Villenviertel, Freilichtbühne, Löwenbrunnen
Rastplätze	Bänke an der Freilichtbühne, Schutzhütte und Bänke an der Jägerrast (kurzer Abstecher vom Weg), Bank am Waldrand bei Kirschhausen, Bänke beim Löwenbrunnen
Einkehrmöglichkeiten	In der historischen Altstadt Heppenheims, Abstecher zum Gasthof Jäger in Erbach möglich

